



flash
eNews
European Federation of Animal Science



N° 224 - August 2022

www.eaap.org

Deutsche Ausgabe

Newsletter Nr. 224
August 2022



HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EAAP	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	4
Eine Forschungseinrichtung stellt sich vor	4
Wissenschaft und Innovation	5
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)	6
Aus der Industrie	7
Stellenangebote	7
Veröffentlichungen	8
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften.....	8
Weitere Meldungen	9
Konferenzen und Workshops	10

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALESEKRETÄRS

Auf der Suche nach einem modernen, verantwortungsvollen und informativen Newsletter

Sie haben es mit Sicherheit bemerkt: das Layout des EAAP-Newsletters ist neu und beim Durchschauen werden Ihnen auch neue Rubriken auffallen. Ich möchte an dieser Stelle einmal betonen, dass wir vor weniger als 5 Jahren damit begonnen haben, diesen Newsletter regelmäßig zu erstellen – damals mit etwas über 200 Downloads pro Ausgabe. Heute sind es im Durchschnitt 1.400 Downloads. Darauf sind wir sehr stolz, allerdings sind wir mindestens ebenso stolz auf die positiven und motivierenden Kommentare, die uns von unseren Lesern erreichen. Schließlich haben wir uns gedacht, dass es Zeit ist, unseren Lesern noch etwas mehr und dazu etwas Besseres zu bieten. Es ist nicht ganz einfach, heutzutage einen Newsletter für die Wissenschaftswelt zu produzieren und dessen Existenz neben einem integrierten Sozial- und Internetsystem aufrecht zu erhalten. Das periodische Erscheinen - während soziale Netzwerke rund um die Uhr Beiträge erstellen - könnte das Lesen des Newsletters weniger bedeutsam machen. Der EAAP-Newsletter muss sich also ebenfalls wandeln - gerade in seiner "herausfordernden Zusammenarbeit" mit den Sozialen Medien, und dem Internet - und muss sich auch an dieses Medium annähern, um weiterhin lebendig und reizvoll für unsere Leser zu bleiben. Einige der von uns veröffentlichten Informationen sind unseren Lesern bereits bekannt, daher müssen wir diese besser organisieren und aufbereiten, um sie einfacher zugänglich zu machen. Dazu müssen wir auch Informationen bereitstellen, die nicht in den Sozialen Netzwerken veröffentlicht werden: etwa die Vorstellung von Personen und Institutionen, den Leitartikel und eine übersichtliche Liste anstehender Konferenzen in den Nutztierwissenschaften. Mit dem Leitartikel sollten wir es vermeiden zu schreiben "was passiert ist" und stattdessen schreiben "was dies bedeutet". Mit speziellen Abschnitten wollen wir Persönlichkeiten und Institutionen bekannter machen, um so ein kontinentales Netzwerk aufzubauen. Ein weiterer Punkt, den wir stets im Hinterkopf haben, wenn wir den Newsletter veröffentlichen, ist unsere Verantwortung, die wir für unsere Mitglieder und Leser haben. Es ist uns bewusst, dass der Newsletter nicht wie ein Wasserhahn funktioniert, der, einmal geöffnet, alles herausfließen lässt. Unser Newsletter soll ein organisiertes System des Lesens ermöglichen: darüber, was es in den Nutztierwissenschaften neues gibt. Dies soll in unserem Newsletter verantwortungsvoll aufbereitet und zusammengefasst dargestellt werden, so dass wir das Recht unserer Mitglieder, informiert zu sein, befriedigen können.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EAAP

Ein neuer Newsletter!

Ein Newsletter ist letztlich wie ein Ort: das Format stellt eine konzeptionelle und zugleich physische Karte dar. Aber wie alle Orte verändert er sich, durchlebt verschiedene Zeiten, wandelt sich mit neuen Gewohnheiten und technischen Innovationen. Von dieser Ausgabe an bekommt der EAAP-Newsletter ein neues Format – er wird “renoviert”. Mit neuen Grafiken und einer überarbeiteten Gliederung werden die Inhalte des Newsletters als bedeutsamer wahrgenommen. Für uns bietet das eine Möglichkeit, die Wichtigkeit der Verbreitung, Analyse und Wahl der Themen zu unterstreichen. Neben der neuen grafischen Gestaltung haben wir auch 3 neue Rubriken im Newsletter ergänzt: “Eine Forschungseinrichtung stellt sich vor”, “Aus der Industrie” und “Podcasts aus den Nutztierwissenschaften”. Ersteres ist der Vorstellung von Forschungseinrichtungen gewidmet, einem Bereich, der neben der erfolgreichen Rubrik “Persönlichkeiten kurz vorgestellt” das Ziel hat, die europäischen Forschungsinstitute vorzustellen, die den Erfolg der EAAP als eine der fortschrittlichsten Institutionen in der Bündelung der Expertise europäischer Nutztierforschung darstellt. Wir wollen die EAAP-Forschungseinrichtungen populärer machen, um so deren Netzwerke weiter zu stärken. Die zweite Rubrik ist der Nutztierindustrie gewidmet, um ihr das (Mit)-Teilen ihrer technisch-wissenschaftlichen Aktivitäten und Entwicklungspläne ohne Vermittler zu ermöglichen. Wir sind der Ansicht, dass die Industrie ein wesentlicher Bestandteil von Forschungsaktivitäten ist und wollen ihr daher die Option bieten, durch sie generierte technische Informationen zu verbreiten. Die letzte Rubrik präsentiert eine Auswahl an verfügbaren Podcasts. Hiermit können mehr Informationen zu den neuesten Entwicklungen aus den Nutztierwissenschaften auf eine moderne Art und Weise bereitgestellt werden. Abschließend ermöglicht das überarbeitete Format es dem EAAP-Newsletter, mit den revolutionären Entwicklungen im Informationsbereich Schritt zu halten. Viel Spaß beim Lesen!

Regionale Meetings der EAAP



Ab dem Jahr 2023 wird die EAAP regionale Nutztierwissenschaftler-Meetings organisieren, um das Angebot für die Verbreitung der Nutztierwissenschaften zu erweitern. Die persönlichen Zusammenkünfte stellen wichtige Ereignisse für Wissenschaftler dar. Regionale Treffen werden den EAAP-Mitgliedern helfen, auch zwischen den Jahresmeetings in Kontakt zu bleiben. Wir wissen, dass unsere Mitglieder sich leidenschaftlich für die Nutztierwissenschaften engagieren und finden daher, dass es definitiv nicht ausreicht, sich jährlich zu treffen. Diese Veranstaltungen bieten eine großartige Plattform für das Lernen und die

Entwicklung. Darüber hinaus wollen wir diese Meetings so gestalten, dass sie zu etwas Besonderem werden. Sie sind zudem fantastische Gelegenheiten zum Netzwerken mit anderen Wissenschaftlern aus dem Nutztierbereich. Die EAAP-Regionalmeetings haben das Ziel, das Erleben der Nutztierwissenschaften in den Fokus zu rücken, sowie neue Ansätze in Verbindung mit regional spezifischen Themen, die sich auf das Management in der Praxis übertragen lassen, zu diskutieren. Das erste EAAP-Regionalmeeting wird vom 26. bis 28. April 2022 an der Landwirtschaftlichen Universität in Nitra (Slowakische Republik) stattfinden. Das Treffen wird aus verschiedenen Sessions und einer Plenartagung bestehen. Die Einreichung von Abstracts für Vortrags- und Posterpräsentationen ist in Vorbereitung. Die detaillierten Informationen zur Organisation des Meetings werden über die EAAP-Medien bekanntgeben. Bleiben Sie dran, um mehr darüber zu erfahren!

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Antonio Velarde Calvo



Antonio Velarde ist in Barcelona geboren und aufgewachsen. Als Kind verbrachte er seine Ferien in Zarza Capilla, einem kleinen Dorf in Extremadura (im Westen von Spanien), wo er sich sehr viel mit Nutz- und Wildtieren beschäftigte. Während seines Studiums der Veterinärwissenschaften (1990-1995) an der *Universitat Autònoma de Barcelona* (UAB) trat er dem Rugby-Team bei und spielte dort in der Universitätsmannschaft. Nach seinem Abschluss führte er am UAB and IRTA (Institute of Agri-food Research and Technology) unter der Leitung von Dr. Xavier Manteca and Dr. Alejandro Diestre Studien zu seiner Doktorarbeit durch. Während seiner Doktorandenzeit bewertete er den Effekt verschiedener Schlachtungsmethoden auf das Tierwohl und die Fleischqualität von Schweinen und Schafen. Im Anschluss an diese Studie forschte er an der Universität Cambridge (UK) als Postdoc unter der Leitung von Prof. Donald Broom zu "tierischer Kognition". Nach Beendigung dieses Projektes

kehrte er im Jahr 2002 nach Spanien zurück, um hier die Tierwohlforschung innerhalb der "Abteilung für Fleisch- und Schlachtkörperqualität" am IRTA zu initiieren. Inzwischen konzentriert sich die Forschungsaktivität dieser o.g. Abteilung auf den Zusammenhang von Umgang mit Schweinen und Schafen vor der Schlachtung und der Fleischqualität. [Antonios vollständiges Profil finden Sie hier.](#)

Eine Forschungseinrichtung stellt sich vor

Exzellenz und Enthusiasmus aus dem "North - Natural Resources Institute Finland" (Luke)



Das "Natural Resources Institute Finland" (Luke) ist eine Forschungseinrichtung, die sich den Herausforderungen einer nachhaltigen und profitablen Nutztierhaltung sowohl in Finnland als auch weltweit stellt. Wir bieten unseren Kunden Lösungen und Dienstleistungen auf Grundlage des aktuellen wissenschaftlichen Wissensstandes an. In unserer Forschung und Expertise konzentrieren wir uns auf eine profitable und verantwortungsvolle Primärproduktion, einen klimafreundlichen Kohlenstoffkreislauf, die Kreislaufwirtschaft und eine angepasste und widerstandsfähige Bioökonomie. Wir führen außerdem gesetzliche Prüfungen durch und bieten statistische Dienstleistungen zur Unterstützung einer

nachhaltigen Entscheidungsfindung an.

Nutztierwissenschaften im Luke

Das Luke ist im Bereich der Nutztierforschung aktiv, wozu auch die Aquakultur zählt. Wir arbeiten an einem breiten Themenspektrum, welches von der Tiergenetik über Forschung zu Futtermitteln reicht, weiterhin geht es um Umweltwirkungen, gesellschaftliche Fragen und Produktqualität. Das Luke ist ein attraktiver Forschungspartner, der mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Stakeholdern weltweit zusammenarbeitet. [Hier finden Sie das vollständige Profil.](#)

Wissenschaft und Innovation

Ermittlung der Nutztierdichte unter Nutzung von Daten aus Haushaltsumfragen in einer Zeitreihenanalyse

Ein interessanter Artikel zur Nutzung der Ermittlung der Nutztierdichte basierend auf einer Zeitreihenanalyse ist von amerikanischen und afrikanischen Autoren veröffentlicht worden. Die Analyse wurde mittels innovativer Methoden durchgeführt und berücksichtigt die Bedeutung von Nutztieren für das Einkommen, die Ernährung und den sozialen Zusammenhalt sowie die Probleme in Zusammenhang mit der Krankheitsausbreitung und dem Beitrag zum Klimawandel. Die Ergebnisse liefern hochauflösende Zeitreihen und bedienen sich einer Definition der Dichte, die auch in Studien zu nutztierbasierten Zoonosen zur Anwendung kommt. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Nature.](#)

Genetik von Fellfarbe und Eigenschaften für die Faserproduktion bei Lamas und Alpakas



Der folgende Artikel erklärt die genetischen Mechanismen, welche aus ökonomischer Sicht wichtige Fasereigenschaften Südamerikanischer Kameliden bestimmen. Aufgrund eines bislang fehlenden vollständigen Verständnisses dieser Mechanismen kommt es teilweise zu einer niedrigen Produktivität. Der Artikel charakterisiert weiterhin die Mutationen, die für monogene bzw. oligogene Merkmale verantwortlich sind und somit molekulare Testungen ermöglichen, um züchterische Entscheidungen zu unterstützen. [Den vollständigen Artikel finden Sie auf Animal Frontiers.](#)

Nutzung von Beiprodukten aus Zitrusfrüchten in der Wiederkäuerfütterung



Reste von Zitrusfrüchten, u.a. bestehend aus Schalen, Fruchtfleisch und Kernen, können entweder einzeln oder in verschiedenen Kombinationen als alternative Futterkomponenten für Wiederkäuer verwendet werden. Zitrusfrüchte werden hauptsächlich in Form von frischen Früchten oder verarbeitetem Saft - frisch gekühlt oder als Konzentrat - von Menschen konsumiert. Nach dem Auspressen des Saftes bleibt ein Rest aus Schale, Fruchtfleisch und Kernen zurück. [Den vollständigen Artikel finden Sie auf DairyGlobal.](#)

Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

Das GenTORE-Projekt - Selektion auf Resilienz und Effizienz: die Lösung für die europäische Rinderproduktion



Die “Genomics” und deren Anwendung in der Tierproduktion stellen einen wesentlichen Änderungsschritt für Zuchtprogramme dar. Hierdurch wurde die Selektionsgenauigkeit enorm verbessert, so dass nun zahlreiche Optionen zur Selektion komplexerer Merkmale wie Resilienz und Effizienz zur Verfügung stehen. Die Nutzung von Genomics bei Nutztieren wurde durch die rasche Verbreitung des “Precision Livestock Farmings” (PLF) begleitet, welche die Nutzung von on-farm Technologien einschließt und eine kosteneffiziente Datenerfassung und -aufzeichnung ermöglicht. Diese Technologien stellen eine große Hilfe für Landwirte in der Erzeugung einer deutlich breiteren Spanne von detaillierten

Eigenschaften bei ihren Tieren dar - selbst in großen Populationen. Innerhalb der vergangenen 5 Jahre hat das GenTORE-Projekt die Genomics und das PLF erfolgreich zusammengeführt. Im Ergebnis stehen on-farm Managementtools zur Verfügung, mit denen sich die Effizienz durch die Nutzung resilienter Tiere nachhaltig verbessern lässt.

[Hier finden Sie den vollständigen Artikel.](#) Dieser Artikel wurde im *EU Magazine “Open Access Government”*, in der Juli-Ausgabe 2022, auf den Seiten 370-371 veröffentlicht.

Webinar: “Nachhaltigkeit alternativer Proteine” 22. September 2022

Die EU-H2020-finanzierten Projekte “NextGenProteins”, “ProFuture”, “smart protein” and “SUSINCHAIN” haben gemeinsam das Projekt “Horizon4Proteins” zum 13. Dezember 2021 mit einer Webinar-Serie gestartet. Das Ziel des Projektes ist eine Zusammenarbeit zu den Kernthemen: Konsumentenakzeptanz alternativer Proteine, Sicherheit und regulatorische Herausforderungen, Lebensmittelanwendungen sowie Nachhaltigkeit. “Horizon4Proteins” möchte Wissenschaftler, Landwirte, Produzenten und politische Entscheidungsträger dazu einladen, an der Konversation teilzunehmen und sich daran zu beteiligen. Das Webinar wird am Donnerstag, 22. September von 15 bis 16 Uhr abgehalten. Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich. [Hier finden Sie den Link zur Registerierung.](#)

Konsortium erhält EU-Förderung zur Verbesserung der Algenproduktion

Ein Konsortium aus einem internationalen und interdisziplinären Team mit 25 Partnern hat eine Förderung von 9 Millionen Euro zur Verbesserung der Algenproduktion erhalten. Die Förderung stammt von der [European Commission’s Horizon Europe initiative](#). Das Projekt, geleitet von [Ocean Rainforest](#), hat das Ziel, die Grundlagen für eine neue europäische maritime Industrie zu legen, um den wachsenden Bedarf an algenbasierten Produkten zu decken und Investitionen aus verschiedenen Sektoren anzuziehen. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Aus der Industrie

EntoGreen eröffnet Forschungs- und Entwicklungsabteilung - ein Forschungszentrum ist offen für Zusammenarbeit



- EntoGreen baut Wissen in der Nutzung von Insekten als Biokonversions-Tool aus und schafft damit Lösungen für den Land- und Ernährungswirtschaftlichen Sektor.
- Schaffung von 11 neuen Stellen für hochqualifiziertes Personal (Master- bzw. Doktorgrad).
- Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung ist Teil eines Projektes aus der Bioindustrie mit einem Investitionsrahmen von 13,7 Millionen Euro. Die portugiesische Firma EntoGreen mit dem Schwerpunkt auf der Kreislaufwirtschaft im land- und ernährungswirtschaftlichen Sektor hat

zum 31. Mai diesen Jahres seine Forschungs- und Entwicklungsabteilung in Santarém, Portugal, eröffnet. Hier werden 11 Stellen für hochqualifiziertes Personal geschaffen, welches die Möglichkeit hat, in Vollzeit in der Forschung zu arbeiten und in Zusammenarbeit mit Partnern seine Stellung in der Insektenaufzuchttechnologie zu stärken. [Hier finden Sie mehr zur neuen Forschungs- und Entwicklungsabteilung von EntoGreen.](#)

Selko Feed Additives - ein Unternehmen der Nutreco-Gruppe - stellt auf der EAAP-Tagung 2022 seine neuesten Ergebnisse zu Spurenelementen bei Wiederkäuern vor



Spurenelemente sind seit langem als essentielle Rationskomponenten für Milch- und Fleischrinder bekannt. Zu den essentiellen Spurenelementen, die in zahlreiche biochemische Reaktionen für eine intakte Funktion involviert sind, gehören Chrom, Kobalt, Kupfer, Jod, Eisen, Mangan, Molybdän, Selen und Zink. Generell agieren Spurenelemente in erster Linie als Beschleuniger oder Bestandteil von Enzymsystemen innerhalb von Zellen, wo sie zur strukturellen Integrität der Enzyme beitragen und bei der Substratbindung unterstützen. Alle Enzyme, die in den Schutz der Zellen vor oxidativem Stress, den Elektronentransport, den Sauerstofftransport, den Knochenstoffwechsel, die Genexpression und den Nährstoffhaushalt involviert sind, benötigen nachgewiesenermaßen Spurenelemente für eine ordnungsgemäße Funktion. [Hier können Sie den vollständigen Artikel lesen.](#)

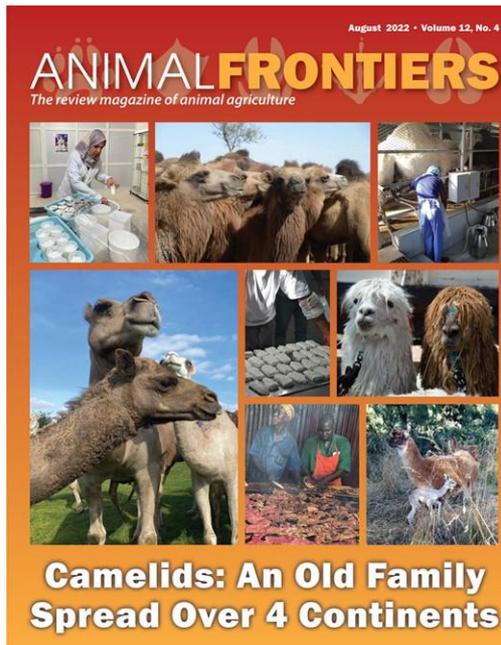
Stellenangebote

Doktorandenstelle am ETH, Zürich, Schweiz

[Das ETH Zürich](#) und die [Klinik für Zootiere, exotische Tiere und Wildtiere](#) der Universität Zürich suchen eine/n Doktorandin/en für ein Projekt zu den Langzeitfolgen eines Absetzens von Kälbern mit einer speziellen Diät. [Hier finden Sie die Stellenausschreibung.](#)

Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**
[Animal: Volume 16- Issue 8 – August 2022](#)
 Artikel des Monats: [“Zusammenhang zwischen dem Genotyp des Prionenproteins und den Leistungsdaten in einer großen Schafpopulation mit Hybridzucht”](#).
- **Oxford Academic**
[“Animal Frontiers”, Vol. 12, Issue 4, August 2022.](#)



- **Wageningen Academic Publishers**
[“Umgang mit Tieren vor und während der Schlachtung”](#), 2022.

Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

Aus der [Pig Progress](#)-Sektion ‘Meet the Expert’: ["M.hyo break in naïve herd"](#), mit dem Sprecher [Dr. Tom Gillespie](#).



Weitere Meldungen

Strategische Allianz von Elanco Animal Health und AgNext (Colorado State University)



Um die Nachhaltigkeit in der Nutztierhaltung voranzutreiben, wurde eine strategische Allianz zwischen “Elanco Animal Health Incorporated” und “AgNext” an der Colorado State University geschlossen. Diese Allianz ist Teil des anhaltenden Engagements für die Entwicklung von nachhaltigen Lösungen in der landwirtschaftlichen Tierhaltung. [Den vollständigen Artikel finden Sie unter FeedandAdditive.](#)

Revolution in der Produktion von Futter für die Aquakultur



“Innovators Future by Insects” und “Fera Science Limited”, arbeiten gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft daran, die Produktion von Futter für die Aquakultur zu revolutionieren. [Den vollständigen Artikel finden Sie unter AllAboutFeed.](#)

Konferenzen und Workshops

Die EAAP bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Event	Date	Location	Information
7. Internationales Symposium der EAAP zu Energie- und Proteinstoffwechsel und Ernährung (ISEP 2022)	12. - 15. September 2022	Granada, Spanien	Website
10. Workshop zur Modellierung der Nährstoffverdauung und -aufnahme bei Nutztieren (MODNUT)	18. - 21. September 2022	Alghero, Italien	Website
13. Internationale Konferenz zu Ziegen	19. - 22. September 2022	Virtuelle Konferenz	Website
30. Animal Science Days	21. - 23. September 2022	Zadar, Kroatien	Website
8. Symposium zu Südamerikanischen Kameliden und 4. Europäisches Meeting zu Tieren für die Faserproduktion	26. - 28. September 2022	Bozen, Italien	Website
12. GASL MSP Hybridmeeting	1. - 7. Oktober 2022	Virtuell und in Dublin, Irland	Website
XI. Internationales Symposium zum Mediterranen Schwein	11. - 14. Oktober 2022	Vodice, Kroatien	Website
45. Argentinischer Virtueller Kongress zur Tierproduktion (AAPA)	16. - 18. November 2022	Virtueller Kongress	Website
Internationales Wissenschaftliches Treffen zu Kolostrum	16. -18. November 2022	Gran Canaria, Spanien	Website

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EAAP-Website.](#)



*“Man kann nicht mithilfe alter Karten eine neue Welt entdecken.”
(Albert Einstein)*

EAAP-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie Mitglied der EAAP, um den EAAP- Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EAAP-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der “Flash e-News”, des originalen EAAP Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EAAP Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAP Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EAAP – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen “Flash e-News” werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EAAP Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

For more information visit our website:

www.eaap.org



Disclaimer: the sole responsibility of this publication lies with the authors. The European Commission and the Research Executive Agency are not responsible for any use that may be made of the information contained therein.